|  |  |
| --- | --- |
|  | Eingangsstempel: |
| Ministerium für Verkehr Baden-WürttembergPostfach 10 34 5270029 Stuttgart |  |
|  | Aktenzeichen |
| Antrag bitte per E-Mail an jugendticket@vm.bwl.de senden | **VM3-3890-90-** |  |
|  |  | (wird vom Ministerium für Verkehr vergeben) |
|  |  |  |  |
| Loewe_a | **Änderungsantrag - Förderprogramm Landesweites Jugendticket** **Baden-Württemberg** |

1 Antragsteller / für die gebündelte Antragstellung bevollmächtigte Institution:

 Hinweis: Die mit ( \* ) markierten Felder sind Pflichtfelder.

|  |
| --- |
| **Antragsteller / für die gebündelte Antragstellung bevollmächtigte Institution:** |
| Institution\* |       |
| Straße\* |       |
| PLZ\* |       | Ort\* |       |
| **Ansprechpartner:** |
| Name, Vorname\* |       |
| Funktion\* |       |
| Telefonnummer\* |       |
| E-Mail-Adresse\* |       |

|  |  |
| --- | --- |
| Einzelantrag / gebündelter Antrag gestellt am\* |       |
| Bewilligungsbescheid vom\* |       |
| Rechtsmittelverzicht unterschrieben am\* |       |

2 Änderungen zum vorherigen Antrag

2.1 Folgende Änderungen zum vorherigen Antrag wurden vorgenommen

 *Alle Änderungen sowie die jeweiligen Begründungen für die Änderungen müssen hier aufgelistet werden (Vorgabe: Ziffer, Parameter-Kürzel, Beschreibung/Auflistung der Änderung, Begründung der Änderung):*

2.2 Kalkulation der erwarteten Zuschusshöhe\*

 Hinweis: Der Zuschussbetrag des Landes wird gemäß der Anlage 1 des Förderprogramms ermittelt. Hierfür ist die vom VM bereitgestellte Kalkulationstabelle zu verwenden und im Excel-Format mit dem Antrag digital einzureichen.

|  |
| --- |
| **Darstellung Gesamt-Finanzierungsverteilung (Beträge in Euro)** |
|  | **2023** | **2024** | **2025** | **Gesamt** |
| Geplanter Finanzierungsanteil | Land(70 %) |       € |       € |       € |       € |
| KommunaleAT (30 %) |       € |       € |       € |       € |

|  |
| --- |
| **Berechnung des Zuwendungsbetrags im Änderungsbescheid****(Beträge in Euro)** |
|  | **2023** | **2024** | **2025** | **Gesamt** |
| Erwartete wirtschaftliche Nachteile2 |       € |       € |       € |       € |
| - Geplanter Finanzierungsanteil kommunale AT (Eigenmittel) |       € |       € |       € |       € |
| - Vorabzug Preisanteil BW-Tarif |       € |       € |       € |       € |
| - Vorabzug verbundinterner SPNV |       € |       € |       € |       € |
| **= Vorläufiger Zuwendungsbetrag des VM** | **€** | **€** | **€** | **€** |

Hinweis: Für den Vorabzug der Zuschüsse an den SPNV muss eine Bestätigung der Verkehrsunternehmen gestellt werden, indem die Beträge und die Herleitung/Berechnung bestätigt werden.

[ ]  Die Antragsteller haben bestätigt, dass die Finanzierung der Eigenmittel gesichert ist.

3 Bestätigung des Antragstellers

3.1 Erklärung zur beantragten Förderung\* (zutreffendes ankreuzen)

[ ]  Das als Verbundprodukt einzuführende landesweite Jugendticket stimmt vollumfänglich mit den Vorgaben des Ministeriums für Verkehr überein.

[ ]  Die vom Land den Kommunen zugewiesenen Mittel aus §§ 18 und 28 FAG sowie § 15 ÖPNVG werden nicht für die Finanzierung der Eigenmittel des Antragstellers am Jugendticket herangezogen.

3.3 Erklärung zum Einvernehmen mit der lokalen Verbundorganisation\*

[ ]  Die Antragsteller erklären, dass sie über das beantragte Projekt ein Einvernehmen mit der lokalen Verbundorganisation hergestellt haben.

3.4 Erklärung zu subventionserhebliche Tatsachen\*

[ ]  Dem Antragsteller ist bekannt, dass Tatsachen, die für die Bewilligung, Gewährung, Rückforderung, Weitergewährung oder das Belassen der Zuwendung von Bedeutung sind, als subventionserhebliche Tatsachen im Sinne des §264 Strafgesetzbuch gelten. Solche Tatsachen sind insbesondere die Angaben, die im Antrag nebst Anlagen zu machen sind sowie die Angaben, die aufgrund des Bewilligungsbescheids gemacht werden. Danach können unrichtige, unvollständige oder pflichtwidrig unterlassene Angaben oder die Verwendung des Zuschusses entgegen der Verwendungsbeschränkung als Subventionsbetrug strafbar sein. Subventionserhebliche Tatsachen sind ferner solche, die durch Scheingeschäfte oder Scheinhandlungen verdeckt werden, sowie Rechtsgeschäfte oder Handlungen unter Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten im Zusammenhang mit der beantragten Zuwendung (§ 1 LSubvG in Verbindung mit § 4 SubvG)

[ ]  Der Antragsteller wird dem Ministerium für Verkehr unverzüglich alle Tatsachen mitteilen, die der Bewilligung, Gewährung, Weitergewährung, Inanspruchnahme oder dem Belassen des Zuschusses entgegenstehen oder die für dessen Rückforderung erheblich sind (§1 des Landessubventionsgesetzes Baden-Württemberg in Verbindung mit § 3 Abs. 1 des Subventionsgesetzes des Bundes).

3.5 Beifügung von Anlagen\*

[ ]  Eine Kalkulation des Zuschussbetrags anhand der vom Ministerium für Verkehr bereitgestellten Excel-Vorlage (im Excel-Format) ist dem Antrag beigefügt.

[ ]  Bestätigungen für den Vorabzug der Zuschüsse an den SPNV sind dem Antrag beigefügt.

3.6 Richtigkeit der Angaben und Einhaltung der Nebenbestimmungen\*

[ ]  Die in diesem Antrag (einschließlich Anlagen zum Antrag) genannten Angaben sind vollständig und richtig.

|  |
| --- |
|       |
| Ort, Datum | Stempel/rechtsverbindliche Unterschrift des Antragstellers / der zur Antragstellung bevollmächtigten Institution |